

Checkliste für die erste Inbetriebnahme zu Jahresbeginn und für das jährliche Saisonende (Herbst)

1.	Stellen Sie sicher, dass der Erdungsdraht (blanker Kupferdraht) an das Hauptbedienpult und an den Erdungsstab angeschlossen ist.	
2.	Alle Spurstangen am Gelenk (Spannschlossmuttern bei schleppfähigen Anlagen) sind fest angezogen.	
3.	Alle Schrauben am Mittelpunkt sind fest angezogen.	
4.	Schutzblende am Collector-Ring ist angebracht.	
5.	Saisonbeginn - Collector-Ring auf Staub u. Korrosion kontrollieren. (Siehe Anleitung Seite 3-5) Ggf. reinigen und einen dünnen Film LPS 1 auftragen.	
6.	Alle Schmiernippel einmal pro Jahr bzw. alle 1.000 Stunden schmieren. Bei großen Anlagen an bis zu 4 Schmiernippeln am Hauptturm. (Siehe Bedienungsanleitung Seite 3-1)	
7.	Steuerstange/Seilsteuerung und Mikroschalter an den jeweiligen Fahrwerkstürmen sind justiert und eingefettet. (Siehe Bedienungsanleitung Kapitel "Wartung und Justierung".)	
8.	Schutzblende am Turmpult fest eingerastet.	
9.	Spann-Kabel ist fest angebracht.	
10.	Turm- und Spannschrauben sind fest angezogen.	
11.	Regner sind installiert und befestigt.	
12.	Reifendruck sollte 1,1 bar nicht unterschreiten und 2,5 bar nicht überschreiten. (empfohlene Reifendrucke siehe Bedienungsanleitung Seite 1-4)	
13.	Bei verziehbaren Radgetrieben, Radnabe über Schmiernippel nach jedem dritten Schleppen und zum jährlichen Saisonende abschmieren. (Siehe Bedienungsanleitung Seite 3-1)	
14.	Radmuttern sind festgezogen - Drehmoment muss 160 Nm betragen. (Nach 1 oder 2 Durchläufen im Anschluß an die erste Inbetriebnahme erneut kontrollieren.) (Siehe Bedienungsanl. Seite 3-4)	
15.	Zubehörteile und -vorrichtungen sind installiert. (Siehe unter "Zubehör".)	
16.	Die Unterdruckabschaltung ist bei eingeschaltetem Endregner unter normalem Betriebsdruck justiert.	
17.	Kontrollieren Sie die Pumpenabschaltung auf Betriebsbereitschaft. (Pumpe stoppt, wenn die Anlage stoppt.)	
18.	Spülen Sie die Anlage jeweils am Saisonbeginn, am Saisonende oder so häufig wie notwendig durch, besonders dann, wenn Sand bei Ihnen ein Problem darstellt. Das System wird bei abgenommener Sandauffangkappe gespült. Es muss solange gespült werden, bis klares Wasser austritt (ca. 5 Minuten). (Siehe Bedienungsanleitung Seite 3-5)	
19.	Schalenkupplungen, Rohrleitung der Anlage, Hauptleitung und Dränagerrohr auf Undichtheiten prüfen.	
20.	Hindernisse auf dem Feld müssen entfernt werden, oder es muß sichergestellt werden, daß mit der Anlage ein angemessener Sicherheitsabstand eingehalten wird.	
21.	Saisonende - Entwässerung der Anlage durch Lösen des Anschlußschlauches und gleichzeitiger Überprüfung der Funktion der Entleerungsventile	
22.	Saisonende - Entleerung des Schmutzbehälters	
23.	Saisonende - Demontage und Entleerung des Manometers	
24.	Saisonende - Öffnen der Rückschlagklappen im Eingang	
25.	Saisonende - Ventil des Endregners nach Bedarf reinigen und entleeren.	
26.	Saisonende - Steig- und Hauptleitung zum Brunnen entleeren bes. wenn Sand gefördert wird.	
27.	Saisonende - Leitung zum Drucktransmitter am Bedienpult abklemmen und entleeren.	

28.	Saisonende - Leitung zu den Magnetventilen am Bedienpult und am letzten Fahrwerk abklemmen und entleeren.	
29.	Saisonende - Ölstand am Radgetriebe kontrollieren. (Siehe Bedienungsanleitung Seite 3-2)	
30.	Saisonende - Ölstand am Getriebemotor des Mittelabtriebs jedes Fahrwerks kontrollieren. (Siehe Bedienungsanleitung Seite 3-2)	
31.	Saisonende Getriebeöl (Siehe Bedienungsanleitung Seite 3-2 f.)	Getriebeöl nach der ersten Saison wechseln, dann alle 4 Jahre bzw. alle 4000 BS.
		Einmal pro Jahr alle Dichtungen auf Verschleiß prüfen und ggf. auswechseln.
		Bei Dichtungen mit Sickerlöchern sicher stellen, dass die Endkappen offen und frei von Schmutz sind.
32.	Saisonende - Überprüfung der Frostschutzfüllung des Dieselmotors	
33.	Saisonende - Ausbau der Batterie mit anschließender Reinigung, Ladung und Kontrolle des Ladezustandes und Elektrolytlevels	
34.	Bei Corner-Systemen : Abschmieren der Schmiernippel des Corner-Fahrwerkes und des Knickgelenks einmal jährlich bzw. alle 1000 Stunden.	
35.	Bei Corner-Systemen : Reinigung des Filters am Sequenzer (siehe Abbildung 1).	
36.	Bei Corner-Systemen : Überprüfen aller Steuerschläuche auf Dichtheit am Fahrwerk und am Corner-Span.	

VORSICHT: Die Zugangsklappe zum Zimmatic-Pult **NIEMALS** öffnen, solange der Strom nicht AUS ist. Kontrollieren Sie die Sicherheitsschalter in häufigen Abständen - Sie sind Ihr Schutz vor Schäden. Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisierten Wartungstechnikern durchgeführt werden.

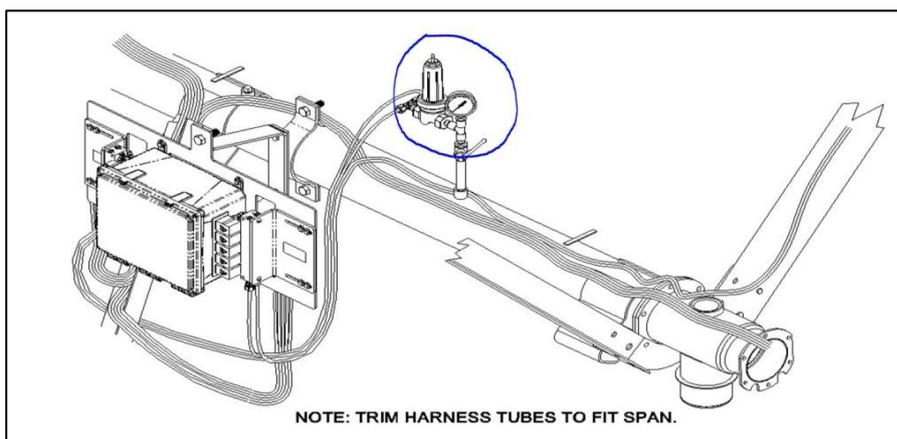


Abbildung 1